25 Jahre

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel

GEMEINSAM GESTALTEN.

REGION ENTWICKELN.

ZUKUNFT SICHERN.

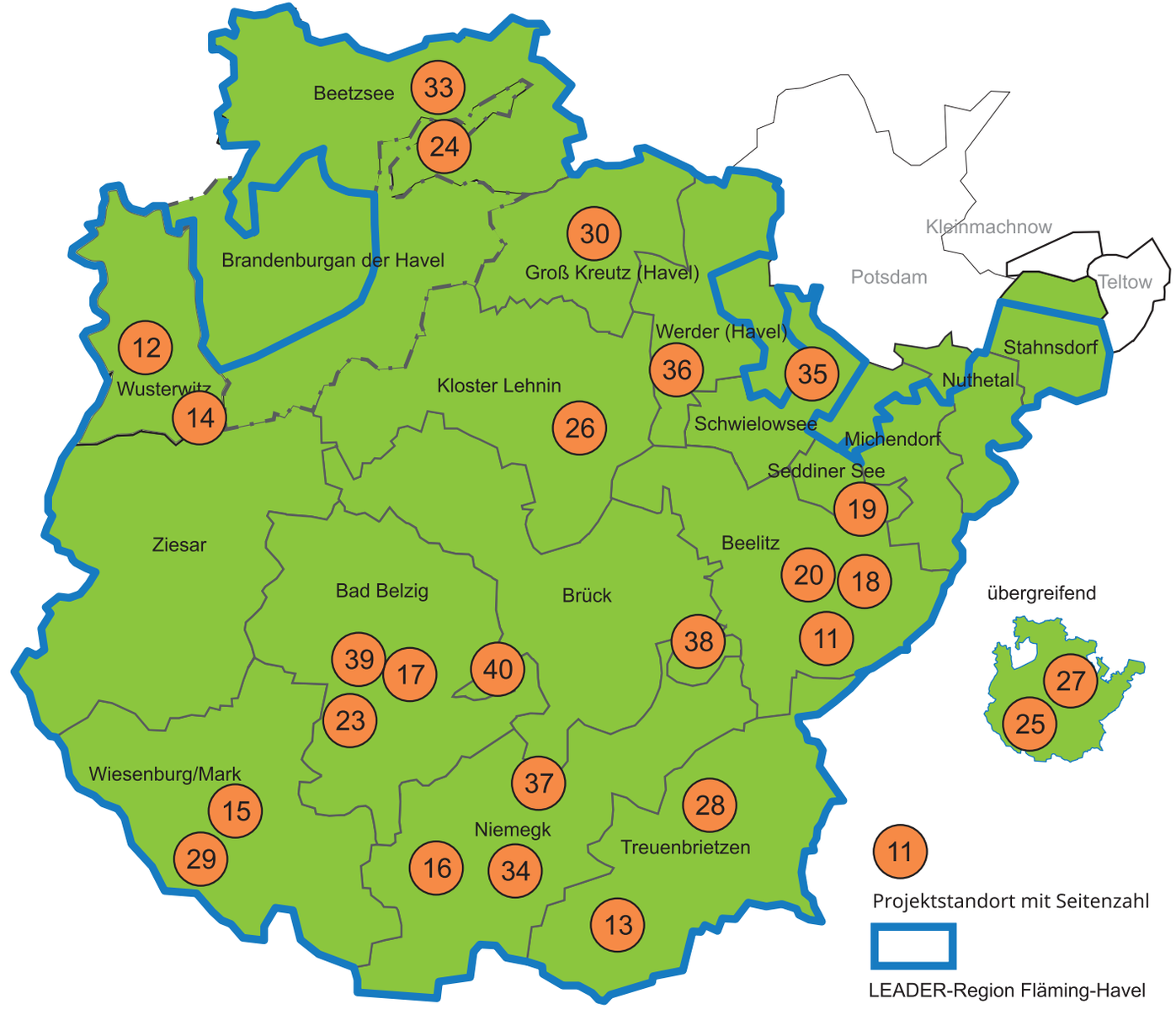
Lokale Aktionsgruppe flämingh**avel** e.V.



LEADER-Projekte

Projektnummer entspricht Seitenzahl

11 Dorfmitte Wittbrietzen
12 Die Gollwitzer Dorfkirche
13 Sporthalle Marzahna
14 Schloss Rogäsen
15 Kunsthalle Wiesenburg
16 Burgenlinie Hoher Fläming
17 Bürgerbus Hoher Fläming
18 Bockwindmühle Beelitz
19 DORV-Zentrum Seddin
20 Landesgartenschau Beelitz
23 Kunstwanderweg Hoher Fläming
24 Radeln am Beetzsee
25 Wandern mit System
26 Kloster Lehnin
27 Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region
28 Hühnerhof Treuenbrietzen
29 DAV-Kletteranlage Wiesenburg
30 Kulturhof Götz
33 MostManufaktur Havelland
34 Hof Rabenstein
35 Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer"
36 Fußballgolf Werder
37 Niemegker Nasenfahrrad
38 Hoffleischerei Kaplick
39 COCONAT
40 Baitzer Heizer



25 Jahre

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel

GEMEINSAM GESTALTEN.

REGION ENTWICKELN.

ZUKUNFT SICHERN.

Inhaltverzeichnis

Rückblick	4
25 LEADER-Projekte	10
Daseinsvorsorge, Dorfentwicklung, Ehrenamt	11
Tourismus, Freizeit, Naherholung	23
Wirtschaft, Beschäftigung, Nachhaltigkeit	33
25 LAG-Projekte	42
25 Kleinprojekte	52
Ausblick	60
25 Zahlen, Daten, Fakten	61



Lokale Aktionsgruppe
fläminghavel e.V.



25 Jahre aktiv für die Region Fläming-Havel

Seit 2001 arbeitet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Fläming-Havel e.V. unter dem Motto „Denk mal barrierefrei – Miteinander statt Nebeneinander in der Region Fläming-Havel" für die nachhaltige Entwicklung der Region. Anliegen ist es, den ländlichen Raum im Landkreis Potsdam-Mittelmark und in der Stadt Brandenburg an der Havel als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum zu erhalten.

Nach einem Vierteljahrhundert wollen wir einen Rückblick wagen. Ich lade Sie ein zu einem Streifzug durch Projekte unserer LEADER-Region Fläming-Havel, die beispielhaft für die Lebendigkeit und Kraft des ländlichen Raumes stehen. Menschen, Vereine, Unternehmen und Kommunen gestalten damit ihre Zukunft. Lebensqualität und Daseinsvorsorge sind dabei unsere traditionellen Schwerpunkte. Tourismus, Landwirtschaft und Handwerk sichern und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

Gemeinsam mit weiteren Akteuren bringen unsere über 100 Mitglieder die Vielfalt der Dörfer und Kleinstädte immer wieder in den LEADER-Prozess ein. Unsere Entwicklungsstrategien bauen dabei aufeinander auf. Verlässlichkeit und Kontinuität in Themen und Strukturen sind eine unserer Stärken. Getragen von fast allen Ämtern, Städten und Gemeinden ist die LAG zu einem unverzichtbaren Akteur geworden, der gleichzeitig die Zivilgesellschaft wirkungsvoll einbindet. Betriebe, insbesondere aus Landwirtschaft und Tourismus, bringen wirtschaftliche Perspektiven und Engagement ein. Nachhaltigkeit und aktives dörfliches Leben sind Themen, die vor allem durch Vereine und engagierte Bürger eingebracht werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und freue mich auf weitere gemeinsame Jahre.

Marko Köhler, Vorsitzender

Denk-mal barrierefrei – Miteinander statt nebeneinander in der Region Fläming-Havel!



Wie alles begann …

Wir schreiben das Jahr 2001.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends sind die stärker ländlichen Gebiete des Landkreises Potsdam-Mittelmark mitten im bereits 10 Jahre währenden wirtschaftlichen Umbruch nach der Wiedervereinigung Deutschlands. Die Arbeitslosenquote liegt immer noch bei fast 20 %. In einigen Gemeinden ist jeder Vierte im Erwerbsalter unfreiwillig ohne Job. Die Wirtschaftsstruktur der Region ist geprägt durch Land- und Forstwirtschaft, deren Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit wegen der ungünstigen natürlichen Standortbedingungen weiter zurückgeht. Kleine Industriebetriebe und mittelständisches Gewerbe siedelt sich schwerpunktmäßig im „Berliner Speckgürtel" außerhalb der Region an. Der Trend zur Abwanderung junger Leute und zur Überalterung der Bevölkerung in diesem strukturschwachen ländlichen Raum scheint nicht mehr aufzuhalten.

Vor diesem Hintergrund finden sich am 24.01.2001 die 14 Gründungsmitglieder des Vereins LAG Fläming-Havel e. V. zusammen. Sie beschließen, wie die Ursatzung schreibt, den Verein zur Unterstützung und Förderung einer integrierten und nachhaltigen Entwicklung in der LEADER-Region unter Beteiligung

aller betroffenen gesellschaftlichen Gruppierungen zu gründen. In einer engen Verknüpfung von Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Arbeitsmarkt, Tourismus, Bildung, Kultur und Soziales sollen regionale Probleme gelöst werden.



Im bald darauf verabschiedeten regionalen Entwicklungskonzept hieß es:

„Die Region Fläming-Havel ist durch Strukturschwäche gekennzeichnet. Diese Tatsache ist jedoch nichts Besonderes. Wichtig ist, diese Schwäche nicht hinzunehmen, sondern die Potentiale in der Region zu finden und zu bündeln, um darauf aufbauend die Region zu entwickeln."

Heute 25 Jahre später haben sich viele Kennzahlen verbessert. Der Aufruf selbst aktiv zu werden und das Vereinsmotto „Denk-mal barrierefrei – Miteinander statt nebeneinander in der Region Fläming-Havel!" gelten jedoch noch immer.







25 Jahre LAG Fläming-Havel haben positive Spuren in der Region hinterlassen. Gern erinnere ich mich an die gemeinsame Arbeit für die erste Bewerbung als LEADER-Region, die Foren für den ländlichen Raum und die frühen Projekte. Ziel der Arbeit war es zu beweisen, dass Regionalentwicklung von „unten" funktioniert und bei uns keine Fördermittel im märkischen Sand versickern.

Christa Menz, Gründungsvorsitzende LAG Fläming-Havel e. V.

25 Meilensteine







Jan 2001	Gründung des Vereins, erste Vorsitzende Christa Menz
Mrz 2001	Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts
Okt 2001	Erstes Forum für den ländlichen Raum
Mrz 2002	Anerkennung als LEADERplus-Region für die Förderperiode bis 2006
Jul 2002	Erstes LEADER-Projekt bewilligt.
Sep 2002	Einrichtung des Regionalbüros
Sep 2004	Wahl von Eveline Vogel zur Vorsitzenden
Okt 2004	Erster Flämingmarkt in Görzke
Mai 2005	Übernahme des ILE-Managements für den Landkreis Potsdam-Mittelmark und die Stadt Brandenburg an der Havel
Jul 2007	Start des ESF-Projekts „Lokale Initiativen für mehr Beschäftigung“
Dez 2007	Anerkennung als LEADER-Region für die Förderperiode bis 2013 mit erweiterter Gebietskulisse
Jun 2008	Der digitale Newsletter „Fläming-Havel-Brief“ erscheint erstmals.
Jan 2009	Start der Webseite „Wegweiser Hoher Fläming“
Okt 2009	Start der Fläming-INFO als touristisches Infosystem auf Beschluss des touristischen Regionalbeirats im Hohen Fläming
Mai 2010	Übernahme der Bearbeitung der Förderanträge für kleinteilige touristische Investitionen im Landkreis Potsdam-Mittelmark
Mai 2011	Erster Kooperationsvertrag mit der polnischen LAG KOLD
Mai 2014	Die LAG hat 100 Mitglieder.
Dez 2014	Anerkennung als LEADER-Region für die Förderperiode bis 2022
Okt 2016	Verleihung Qualitätszertifikat „ServiceQ-Deutschland“ an das Team des Regionalbüros
Sep 2017	Erster Aktionsplan für kleine lokale Initiativen in LEADER umgesetzt
Mai 2019	Wahl von Marko Köhler zum Vorsitzenden
Dez 2022	Anerkennung als LEADER-Region für die Förderperiode bis 2027
Apr 2023	Das Regionalbüro zieht in die rote Villa.
Sep 2024	48 Stunden Fläming zum 16. und vorerst letzten Mal
Jan 2026	Der Verein besteht 25 Jahre.



Wenn ich an 25 Jahre LAG Fläming-Havel denke, dann bin ich stolz, dass ich von Anfang an dabei bin und gemeinsam mit Gleichgesinnten aus allen Bereichen unserer Gesellschaft die Weichen für die Entwicklung des ländlichen Raumes in unserer LEADER-Region stellen konnte. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass auch die Generationen nach uns den ländlichen Raum lebenswert erhalten und ideenreich und engagiert gestalten!

Eveline Vogel, ehem. Vorsitzende LAG Fläming-Havel e. V.

Stimmen aus der Region



25 Jahre LEADER verbinde ich mit wunderbaren Begegnungen mit den Menschen vor Ort, die sich mit großem Engagement und oft mit so mancher Hürde für die Entwicklung ihrer Region eingesetzt haben. Die Zusammenarbeit mit der LAG Fläming-Havel war für mich während meiner Tätigkeit im LELF immer mit Freude und gegenseitiger Wertschätzung verbunden. Ich wünsche der LAG auch in der Zukunft die erfolgreiche Umsetzung vieler neuer Projekte.

Michael Mey, Teamleiter a.D. LELF Groß Glienicke



Eines der schönsten Projekte war für mich das Kooperationsprojekt „Regionale Produkte und Vernetzung im Tourismus". Es wirkt nach: Daraus entstanden die „Genussbox Havelland", der „Genuss zum Mitnehmen" und ein tragfähiges Netzwerk, in dem Produzenten und Gastronomie zusammenfinden. So bleibt Wertschöpfung in der Region, genau hier wird LEADER sichtbar. Tourismus und gutes Leben vor Ort gehen Hand in Hand.

Matthias Kühn,
Tourismusverband Havelland



25 Jahre LAG Fläming-Havel bedeuten für mich 25 Jahre fruchtbringende Zusammenarbeit engagierter Menschen und ein kontinuierlich engagiertes Regionalmanagement. Die LAG sichert die Kontinuität bei Mitmachkonferenz, Wegweiser Hoher Fläming und vielem mehr. Ich wünsche mir den Fortbestand der LEADER-Förderung in der Zukunft und danke dem Regionalmanagement für seine Arbeit!

Barbara Klembt, langjähriges Mitglied



Der Fläming wächst nicht allein durch Strategien oder Konzepte, sondern durch die Menschen, die hier zuhause sind. Die LAG Fläming-Havel bringt engagierte Partner zusammen und macht es möglich, dass aus Initiativen konkrete Lösungen werden. So entstehen Akzeptanz, Verbundenheit, Offenheit und echte Gastfreundschaft. Das sind die besten Zutaten für unseren Fläming – für Einheimische und unsere Gäste gleichermaßen.

Daniel Menzel, Tourismusverband Fläming



Wenn ich an LEADER in Brandenburg denke, dann bin ich unheimlich stolz auf die Zusammenarbeit der Partner im ländlichen Raum. Ich bin sehr froh, dass wir als LEADER-Vernetzungsstelle einen kleinen Teil dazu beitragen dürfen – auch für die Region Fläming-Havel, in der wir ansässig sind. Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung auf politischer Ebene sowie eine verlässliche finanzielle Unterstützung.

Josephine Nitschke, Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg

Stimmen aus der Region



Sechs Jahre lang durfte ich mich im Vorstand der LAG Fläming-Havel ehrenamtlich für den ländlichen Raum engagieren. Als Bewohner war es mir wichtig, die Mittlere Havel mit ihren Potenzialen und Anliegen zu vertreten. LEADER stärkt das Miteinander und verbessert die Lebensqualität in der Havelregion und im gesamten LAG-Gebiet. Gern unterstützte ich die Partnerschaft mit der polnischen LAG KOLD wegen des europäischen Austausches.

Chris Rappaport, ehem. Vorstandsmitglied



Es ist für mich eine Ehre die LEADER-Region Fläming-Havel seit 2002 begleiten zu dürfen. Ich bin dem damaligen Vorstand dankbar für diese Chance und hätte selbst nicht gedacht, dass es mal 25 Jahre werden könnten. Die LEADER-Methode begeistert mich immer noch. Sie ist für mich der beste Ansatz, um die Zukunft der ländlichen Räume zu gestalten. Viele Projekte in unserer Region sind der Beweis dafür.

Heiko Bansen,
Regionalmanager LAG Fläming-Havel



Mir kommen rückblickend viele unterstützende Gespräche und Begegnungen in den Sinn. Die Menschen in der Geschäftsstelle in Wiesenburg waren und sind immer offen, freundlich und hilfreich – unabhängig davon, ob es um Informationen, materielle oder personelle Anliegen geht. Besonders dankbar bin ich für die langjährige Zusammenarbeit und Entwicklung der „Fläminger Mitmachkonferenz - Menschen, Projekte, Ideen“ von 2003 bis heute.

Dorothee Bornath, Initiatorin Mitmachkonferenz



Wir Landfrauen in Potsdam-Mittelmark schätzen die LAG Fläming-Havel als verlässlichen und kooperativen Partner, vor allem bei toll organisierten Veranstaltungen und Märkten. Uns verbindet die gemeinsame Zielstellung, durch konkrete Projekte das Dorfleben zu bereichern und den ländlichen Raum attraktiv zu gestalten. Die vielfältigen Aktivitäten bringen Menschen zusammen und tragen dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Katja Behling, Kreislandfrauenverband PM



Wenn ich an 25 Jahre LAG Fläming-Havel und LEADER denke, dann sehe ich die vielen entstandenen Sitzgelegenheiten, generationsübergreifenden Begegnungsorte und informativen Veranstaltungen und Feste. Ich bin sehr dankbar für den unermüdlichen Einsatz der LAG hier in der Region, welcher viele Menschen zusammengebracht hat, um die schwierigen Dinge des Alltags gemeinsam anzugehen und leichter zu gestalten.

Fränze Habedank,
Dörfernetzwerk Hoher Fläming

25 LEADER-Projekte

9 Beispiele und ein Bonus aus dem Bereich

DASEINSVORSORGE, DORFENTWICKLUNG, EHRENAMT



Dorfmitte Wittbrietzen ▸ Herzstück für alle Generationen



Mitten in Wittbrietzen wurde in den vergangenen 15 Jahren Stück für Stück ein Ensemble geschaffen, welches aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist. Mit der Neuordnung der Regenentwässerung und einer teilweisen Befestigung des zentralen Platzes wurde die Grundlage für eine aktive ganzjährige Nutzung geschaffen.



Die Sanierung des heutigen „Konsum zur weißen Birke" sicherte auch dank engagierter Betreiber die lokale Nahversorgung. Es folgten der Umbau des benachbarten ehemaligen Stalls zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort treffen sich vielfältige Gruppen zu gemeinsamen Aktivitäten. Für die größeren Feste wurde an der Stelle eines fast vergessenen Torhauses ein Sommersaal errichtet, der das Gemeinschaftshaus mit dem Laden verbindet.

Aktuell laufen die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Integrationskita des Dorfes. Diese wird künftig in unmittelbarer Nachbarschaft zu den ebenfalls mit LEADER geförderten älteren Gebäuden Heimstatt für die jüngsten Generationen sein.

Wittbrietzen hat sich seine Zukunft in die Mitte gebaut.

www.wittbrietzen.de

Die Gollwitzer Dorfkirche ▸ Vom Sorgenkind zum kulturellen Mittelpunkt des Ortes



Es war ein stummes Signal, als die Kirchenglocken wegen Einsturzgefahr des Turmes nicht mehr läuten durften. Gehört wurde es trotzdem, in Gollwitz, einem kleinen Dorf in der Gemeinde Rosenau mit kaum 70 Einwohnern. Rund ein Dutzend Menschen gründeten 2014 den Förderverein Gollwitzer Dorfkirche, der sofort begann, sich für den Erhalt und die Sanierung der Kirche einzusetzen. Benefiz-Veranstaltungen wurden organisiert, unzählige Kuchen gebacken und Finanzmittel aufgetan. So flossen bisher auch rund eine halbe Million Euro aus dem LEADER-Programm in die Sanierung der Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Das Engagement des Vereines wurde 2024 mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis geehrt.



Heute ist die Kirche barrierefrei zu betreten. Sie wird für viele Kulturveranstaltungen, Gottesdienste und konfessionelle sowie weltliche Trauerfeiern genutzt. Ein Rastplatz und ein WC runden das Angebot ab, das auch gern per Rad aufgesucht wird.

Lauschen Sie doch mal dem Klang der extra neu gegossenen Glocken!



„Seit der Gründung wurde unser Förderverein tatkräftig von der LAG unterstützt. In unserer Kirche finden nicht nur Gottesdienste statt, sie ist Treffpunkt und Veranstaltungsort für Konzerte und Dorfabende. Ohne die LEADER-Förderung wäre die Erhaltung des Gebäudes nicht möglich gewesen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass dieses wichtige Förderinstrument für den ländlichen Raum erhalten bleibt."

Werner Fräsdorf,
Förderverein Dorfkirche Gollwitz

Sporthalle Marzahna ▸ Ein Verein trägt die Verantwortung



Das 350 Seelen-Dorf Marzahna ist in der Region vor allem für seine Bockwindmühle bekannt. Den Sportlern im Umkreis wird sicher auch die kleine Sporthalle einfallen. Ganz am Rande der LEADER-Region Fläming-Havel gelegen, setzen sich die engagierten Mitglieder der Spielvereinigung für den Erhalt der Halle ein. Nach der Schließung der örtlichen Grundschule im Jahre 2005 übernahmen die Sportler die Verantwortung für den 1982 errichteten DDR-Typenbau. Überdachte Trainingsstätten sind rar und gerade auf dem Lande mit weiten Fahrwegen verbunden. Eine Aufgabe der Halle hätte einen spürbaren Verlust von Lebensqualität bedeutet.

Über mehrere LEADER-Projekte wurde die Sporthalle energetisch saniert und barrierefrei umgestaltet. Mit der geplanten Sanierung des Fußbodens sollen sich



die Bedingungen für Volleyball, Zumba-Fitness, Tanz, Seniorensport, Fußball und die Gastvereine noch einmal verbessern.

In Marzahna ist man dabei offen für neue Trends, oder haben Sie schon mal von „Spikeball" gehört? Nein - dann lohnt sich eine Trainingseinheit in Marzahna.

www.instagram.com/spvggmarzahna



LEADER bedeutet für mich, Menschen im ländlichen Raum Perspektiven zu geben. Viele Sportvereine im Landkreis Potsdam-Mittelmark profitieren indirekt oder direkt von Projekten, die Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft ermöglichen. Für den organisierten Sport ist die LAG Fläming-Havel unter anderem mit der Investitionsförderung ein wichtiger Partner, um Lebensqualität, Ehrenamt und gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken.

Thomas Bottke, Kreissportbund PM

Schloss Rogäsen ▸ Trauungen im märkischen Barock



Seit 2013 wurde das Schloss nach historischem Vorbild mit viel Liebe zum Detail durch die privaten Eigentümer umfassend restauriert – unterstützt durch LEADER-Mittel der Europäischen Union und des Landes Brandenburg sowie durch Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

In Kooperation mit dem Standesamt Wusterwitz wurde im Schloss bereits 2016 ein ausgelagertes Trauzimmer etabliert. In romantischer Atmosphäre können sich Paare im Kreise Ihrer Gäste sowohl im Kaminzimmer als auch bei einer Außen-Trauung auf der mit Wein umrankten Veranda das Ja-Wort geben.

Im Seitenflügel des Schlosses, dessen alte Bausubstanz in bester Handwerkstradition restauriert wurde, befinden sich liebevoll eingerichtete Themen-Zimmer. Diese stehen ebenso wie Räume im Kutscherhaus für Übernachtungen zur Verfügung. Auch Konzerte im Gartensaal locken Gäste in das bedeutsame Denkmalensemble am Rande des Fiener Bruches.



Friedrich dem Großen, der selbst gern hier einkehrte, hätte es sicher gefallen.

www.schloss-rogaesen.de



Kunsthalle Wiesenburg ▸ Barrierefreies Zentrum für alle





Mitten im historischen Ortskern von Wiesenburg findet sich in unmittelbarer Nähe zum Schloss ein stattliches Gebäude mit großen Fenstern. Vermutlich als Pferdestall für die Gutswirtschaft errichtet, wurde es nach dem Krieg jahrzehntelang als Turnhalle genutzt. Nachdem die Sportler in einen Neubau am Sportplatz wechselten, etablierte sich der Ort als Ausstellungsfläche für Künstler aus dem Hohen Fläming.





Seit 2019 ist die Kunsthalle auch Sitz des Familienzentrums Wiesenburg. Vorausgegangen war die barrierefreie Umgestaltung des historischen Gebäudes. Dank Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der Agrarstruktur (GAK) wurde der Boden in allen Räumen auf eine Ebene gebracht. Dies machte den ebenerdigen Zugang vom Goetheplatz aus möglich. Die neuen Sanitäranlagen sind ebenfalls barrierefrei und stehen auch den Gästen von Simones Café im historischen Teehäuschen des Schlossparks zur Verfügung. Die clevere Mischnutzung zeichnet die Kunsthalle aus. Angebote des Familienzentrums für Jung und Alt wechseln sich mit Konferenzen, Konzerten und Ausstellungen ab.

www.wiesenburgmark.de

Burgenlinie Hoher Fläming ▸ Mit dem Bus von Burg zu Burg im Naturpark



Seit Ostern 2014 rollt die Burgenlinie durch den Naturpark Hoher Fläming und macht es möglich, die Region bequem ohne eigenes Auto zu erkunden.

Die Idee dazu wurde auf einer gemeinsamen Veranstaltung von Naturparkverein Hoher Fläming und Lokaler Aktionsgruppe zusammen mit der örtlichen Verkehrsgesellschaft geboren. Nur 10 Monate später ging die Burgenlinie Hoher Fläming als saisonales Angebot für Einwohner und Gäste an den Start.

Damit die Burgenlinie bekannter und noch besser wird, hat die LAG im Rahmen eines LEADER-Projektes 2015 an Vernetzung und Marketing gearbeitet. Es wurden Fahrgäste nach ihren Wünschen befragt und auf Workshops mit den Leistungsträgern spezielle Angebote rund um die Buslinie erarbeitet.

Inzwischen fährt der Burgenbus täglich das ganze Jahr und verbindet Bad Belzig über Niemegk und Raben mit Wiesenburg. Die Burg Rabenstein, die Burg Eisenhardt und das Schloss Wiesenburg sowie das Naturparkzentrum Hoher Fläming sind dank Anschluss an den Regionalexpress nach Berlin und Dessau sehr gut mit öffentlichem Verkehr zu erreichen.



Steigen Sie doch einfach mal ein!

www.burgenlinie.de



Bürgerbus Hoher Fläming ▸ Nachbarschaftshilfe, die bewegte



Bad Belzig, Niemegk und Wiesenburg sind für die Einwohnenden der Dörfer im Hohen Fläming wichtige Zentren für alltägliche Erledigungen und Besorgungen. Um diese Orte erreichen zu können, sind viele Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen.

In der Vergangenheit konnten die lokalen Verkehrsunternehmen die Mobilitätswünsche nicht vollständig abdecken. Besonders außerhalb der Schulzeiten wiesen die Fahrpläne Lücken auf. Deshalb ergriffen 2005 einige Engagierte die Initiative und gründeten den Verein „Bürgerbus Hoher Fläming".

Der Anstoß für die praktische Umsetzung der Idee kam aus dem LEADERplus-Kooperationsprojekt „Mobikult". Mit Unterstützung der dort tätigen Fachleute



wurde ein Betreibermodell entwickelt. Über die LAG wurde außerdem die Startphase finanziell unterstützt.

Von September 2006 bis Juni 2026 boten die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer unter dem Motto „Bürger fahren für Bürger" ein zusätzliches Nahverkehrsangebot. Zum Ende war die Nachfrage für den kleinen Bus oft zu hoch, so dass nun professionelle Busse die verbesserte Mobilität auf dem Lande absichern.

Danke für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement für mehr Mobilität im Hohen Fläming!



Bockwindmühle Beelitz ▸ Wahrzeichen mit Geschichte und Zukunft





Gut sichtbar am östlichen Stadtrand von Beelitz, direkt an der Spargelstraße, befindet sich eine der wenigen noch erhaltenen Windmühlen der Region. Die 1792 errichtete Bockwindmühle wurde noch bis 1965 betrieben und war danach dem Verfall preisgegeben. Der 2003 gegründete Verein Beelitzer Bockwindmühle e.V. hat mit finanzieller Unterstützung aus dem LEADER-Programm in den Jahren 2005 bis 2007 die Mühle denkmalgerecht saniert.

Die Mühle ist heute nicht nur Schau- und Vorführobjekt, sondern auch wieder tätige Produktionsstätte. Während die Besucher beim richtigen Wind den Steinmahlgang in Aktion erleben können, mahlt der fast 100 Jahre alte elektrische Walzenmahlgang bei Bedarf für Bäckereien.

Durch das 2022 eröffnete Servicegebäude kann die historische Mahltechnik durch Anschauungsobjekte und Videos auch an größere Gruppen und mobilitätseingeschränkte Menschen vermittelt werden.

Als Besonderheit bietet der vereinseigene Müller „Vermehlungen" an. Hochzeitspaare können sich auf dem historischen Mühlenboden noch einmal ein Versprechen geben.

Glück zu!

www.beelitzerbockwindmuehle.de

DORV-Zentrum Seddin ▸ Bürger schaffen sich ihren Anlaufpunkt



Das von den Bürgern „selbst geschaffene" neue Herz des Dorfes liegt mitten im Ort, das DORV-Zentrum Seddin. DORV steht hier für „Dienstleistungen Ortsnahe Rundum Versorgung". Was hier gemeinsam von einer wachsenden Zahl von Einwohnern zusammen mit der Gemeinde unter Nutzung europäischer LEADER-Förderung geschaffen wurde, ist bemerkenswert.

Eine Handvoll Einwohner entwickelte Mitte 2009 die Idee, den verwaisten Laden in der Dorfmitte wieder aufleben zu lassen. Eine Serie von Bürgerversammlungen, Befragungen und Studien folgte, um die Machbarkeit zu prüfen. Mit großem Rückhalt aus der Bevölkerung und durch das Engagement der Gemeinde Seddiner See konnte schließlich ein tragfähiges Konzept entwickelt werden. Nach einem guten Jahr



Bauzeit wurde im Frühjahr 2014 der neue Ortsmittelpunkt mit einem Bürgerfest eröffnet.

Insgesamt umfasst das DORV-Zentrum drei Bereiche: den geschäftlichen Ladenbereich, den soziokulturellen Bereich mit dem Café und kleiner Bibliothek, der auch für kleine Veranstaltungen genutzt wird sowie den Multifunktionsraum für Sport- und Chortreffen.

Der DORV-Club als Initiator und Träger lässt andere gern an den gesammelten Erfahrungen teilhaben.

www.dorv-club-seddin.de



Landesgartenschau Beelitz ▸ Eine Stadt blüht auf





Der Beelitzer Stadtpark ist ein landschaftliches Idyll südlich der Beelitzer Altstadt. Im Rahmen der Landesgartenschau 2022 entstanden, ist er heute ein einmaliger Naherholungsort und gleichzeitig ein Treffpunkt für die gesamte Region. Gepflegte Beete mit tausenden Blumen, erhaltene Feuchtbiotope und weite Landschaften laden zur Erholung ein.



Wenn ich an 25 Jahre LAG Fläming-Havel und LEADER denke, dann habe ich viele fantastische Objekte auf unserem Stadtgebiet vor meinen Augen. Ohne LEADER-Förderung hätten wir keine erste Erweiterung des Ärztehauses, weniger Leben in den Dorfmitten und keinen Stadtpark. Ich bin wahnsinnig dankbar, dass es dieses Förderinstrument gibt und weiterhin geben wird. Für die Entwicklung und Gestaltung der ländlichen Regionen ist es unverzichtbar.

Bernhard Knuth, Bürgermeister Beelitz



Mit diesem nachhaltigen Nutzen bestätigt sich der durch die LEADER-Förderung angestrebte Effekt. Mit der finanziell größten Förderung der vergangenen 25 Jahre gelang es der aufstrebenden historischen Ackerbürgerstadt Beelitz neue Impulse zu geben, die weit über die Stadtgrenzen wirken.

Familien genießen einen der größten Spielplätze Brandenburgs. Besondere Lernerlebnisse bei kostenlosen Kursen für Kitas und Schulen bietet zudem das Grüne Klassenzimmer im Slawendorf. Die Freilichtbühne am Stadtpark und die Bühne am Café sind Schauplätze vielfältiger Kulturveranstaltungen.

www.beelitz.de






DENKMAL





25 LEADER-Projekte

8 Beispiele aus dem Bereich

TOURISMUS, FREIZEIT, NAHERHOLUNG



Kunstwanderweg Hoher Fläming ▸ Wandern und Wundern



Die aus einer Diplomarbeit stammende Idee eines künstlerisch gestalteten Weges zwischen Wiesenburg und Bad Belzig wurde 2004 in einer touristischen Arbeitsgruppe der LAG aufgegriffen. Unter Mitarbeit des Regionalmanagements konnten für die Umsetzung zwei erfolgreiche LEADER-Förderanträge gestellt werden.

Zwischen Bad Belzig und Wiesenburg erwartet den Besucher nicht nur eine reizvolle Landschaft. An rund 30 Stellen auf dem 33 Kilometer langen Wegenetz sind die Ergebnisse künstlerischen Schaffens zu bestaunen. Künstler aus bisher drei Nationen haben sich mit Natur und Geschichte auseinandergesetzt und ihren Blick auf den Fläming in Skulpturen und Installationen zum Ausdruck gebracht.



Im Zusammenspiel mit der Kulturlandschaft und den geschichtsträchtigen Dörfern entstanden zwei vielfältige Wege, die die Bahnhöfe Wiesenburg/Mark und Bad Belzig miteinander verbinden.

Als Meilenstein in der Entwicklung des Flämings zur Top-Wanderregion in Brandenburg trägt der Kunstwanderweg seit 2006 zur Belebung der Region bei. Die reale Kunst wird inzwischen um virtuelle Kunstwerke auf dem Kunstwanderweg XR ergänzt.

Vergessen Sie also Ihr Smartphone nicht!

www.kunstwanderweg.de





Radeln am Beetzsee ▸ Auf den Spuren von Fritze Bollmann



Dass man auf dem Beetzsee bei Brandenburg an der Havel gut angeln kann, dürfte nicht zuletzt dank Fritze Bollmann weithin bekannt sein. In der Gegenwart zieht das Havelland auch immer mehr Pedalritter an. Neben dem überregionalen Fernradweg entlang der Havel hat sich in den vergangenen Jahren das Gebiet des Amtes Beetzsee zum Geheimtipp für Radfahrer entwickelt.

Auf ruhigen ländlichen Wegen oder auf einem Radweg auf dem ehemaligen Bahndamm der Westhavel-







ländischen Kreisbahn lässt sich das Gebiet nordöstlich der Stadt Brandenburg an der Havel erkunden. Neben idyllischen Dörfern mit kulturell belebten Dorfkirchen zieht vor allem das Domstiftsgut Mötzow die Besucher an, die auf dem Storchenradweg und Beetzsee-Havel-Radweg unterwegs sind.

Die Schaffung touristischer Infrastruktur ist ein wichtiges Handlungsfeld in der regionalen Entwicklungsstrategie. Die Gemeinden am Beetzsee sind seit Jahren dabei, ländlichen Wegebau und Radwege nach einem Gesamtkonzept umzusetzen. In enger Abstimmung mit der Stadt Brandenburg wurden Anschlüsse zu den dortigen Touren definiert. Im Ergebnis liegt ein teilweise neu ausgebautes lokales Wegenetz vor, welches auch überregional vermarktet werden kann.

www.visithavelland.de

Wandern mit System ▸ Wanderwege in Potsdam-Mittelmark



Ein Handlungsschwerpunkt in der Entwicklungsstrategie der Region Fläming-Havel war es, den Hohen Fläming als Top-Wanderregion zu etablieren. Besonders im Vorfeld des 112. Deutschen Wandertags 2012 im Fläming wurde deshalb das Wanderwegesystem im Naturpark Hoher Fläming gezielt überarbeitet.

Nach dem Motto „Klasse statt Masse" galt es, naturbelassene Wege, reizvolle Wechsel zwischen Wäldern, Wiesen und Weiden sowie Sehenswürdigkeiten und Rastmöglichkeiten am Wegesrand einzubinden. Entlang des vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Burgenwanderweges wurde ein attraktives Wegenetz von mehr als 300 Kilometern Länge geschaffen. Sechs TOP-Wanderwege führen zu den natürlichen und kulturellen Höhepunkten der Flämінglandschaft. Ergänzt werden diese durch eine Vielzahl örtlicher Rundwanderwege unterschiedlicher Länge. Alle Wege sind wandersicher ausgeschildert.





Im Rahmen weiterer LEADER-Projekte wurden insgesamt fast 1.000 Kilometer Wanderwege im Landkreis auf ähnlichem Niveau ausgeschildert. Das LAG-Regionalbüro arbeitet dazu in der Arbeitsgruppe Wanderwege Potsdam-Mittelmark an der Gestaltung der Infrastruktur mit.

Erkunden Sie unsere Region doch mal auf Schusters Rappen!

www.potsdam-mittelmark.de



Eines der schönsten und nachhaltigsten Projekte ist für mich die Ausschilderung der Naturpark-Rundwanderwege. Damit steht der Naturpark Hoher Fläming als Wanderregion mit an vorderster Stelle im Land Brandenburg. Ohne LEADER gäbe es auch keinen Flämingmarkt. Die Idee von Naturpark und LAG, den Einheimischen und Gästen auf einem Fest regionale Produkte zu zeigen, ist zu einem festen Bestandteil im Eventkalender der Region geworden.
Anke Braune, Naturparkverwaltung Hoher Fläming

Kloster Lehnin ▸ Neues Leben in alten Mauern



Kloster Lehnin gehört zu den herausragenden historischen Orten im Land Brandenburg. Nach der Gründung im Jahr 1180 durch Markgraf Otto I. entwickelte sich Lehnin zu einem bedeutenden Zisterzienserkloster. Die Mönche machten das Land urbar. Sie brachten Handwerk, Handel und den christlichen Glauben ins Land. Lehnin wurde so zur Wiege der entstehenden Mark Brandenburg.

1911 zogen Diakonissen in die historischen Gebäude. Sie setzten die Tradition der tätigen Nächstenliebe







fort. Die Diakonissen prägten Lehnin und wurden als Gemeinde- und Krankenschwestern in viele Orte Brandenburgs entsandt. Ihre Arbeit ist die Grundlage für die heute bestehenden diakonischen Angebote.

Im Zentrum Kloster Lehnin finden Gäste eine Begegnungsstätte und einen Ort für konzentriertes Tagen und Arbeiten. Einfach und komfortabel eingerichtete Gästezimmer sowie einzigartige Tagungsräume bieten beste Voraussetzungen.

Das jüngste zahlreicher LEADER-Projekte ist die Sanierung des Amtshauses. Hier werden das Museum sowie im Erdgeschoss ein Restaurant einziehen.

Beide freuen sich auf interessierte Gäste!

www.zentrum-kloster-lehnin.de

Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region ▸ Lebendiges Netzwerk



Die „Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region" sind eine Netzwerkinitiative von inhabergeführten Betrieben mit dem Ziel, regionale Produkte zu vermarkten und sich durch gemeinschaftliche Aktionen zu stärken. Der Aufbau konnte als LEADER-Kooperation durch die LAGn Rund um die Flaeming-Skate und Fläming-Havel unterstützt werden.

Die Produkte der Partner werden überwiegend in eigener Herstellung ökologisch erzeugt und beeindrucken durch Qualität und Kreativität. Durch den Austausch im Netzwerk wird die jeweilige Produktpalette in den Hofläden ergänzt. Das Angebot reicht vom Honig über Fisch, Wild, Wurst, Aufstrichen, Kürbis und mehr bis zu Stauden und ökologischem Bauen.

Seit 2012 als Verein organisiert, präsentieren sich die „Offenen Höfe" gemeinsam und legen ihren Besuchern den Naturpark Nuthe-Nieplitz und die Reiseregion Fläming ans Herz. Gemeinsam ist allen Beteiligten die Bereitschaft, den Qualitätsanspruch in der „Gläsernen Produktion" für die Besucher sichtbar zu machen.

Jeden ersten Sonntag im Mai und November findet der „Tag der Offenen Höfe" mit besonderen Aktionen bei den Mitgliedsbetrieben statt.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie den Produzenten über die Schulter!

www.offenehoefe.de



Von 25 Jahren LAG Fläming-Havel ziehen wir mittlerweile bereits seit 18 Jahren an einem Strang – für unsere benachbarten LEADER-Regionen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Ideen, Kooperationen und das Schaffen von Synergien für die Menschen in unserem ländlichen Raum. Unsere Kooperationsprojekte wie z. B. die „Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region" zeigen, wie erfolgreich diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist.

Bianca Moeller,
LAG Rund um die Flaeming-Skate

Hühnerhof Treuenbrietzen ▸ Übernachten mit persönlicher Note





Mitten im Zentrum der Sabinchenstadt Treuenbrietzen im Naturpark Nuthe-Nieplitz sanierte die Illustratorin Stefanie Jeschke mit ihrem Partner auch mit LEADER-Mitteln ein marodes Stadthaus und richtete Unterkunftsmöglichkeiten für Feriengäste ein. So entstand unter anderem das geschmackvoll eingerichtete Gästeappartement „Fette Henne", welches mit 4 Sternen klassifiziert ist. Hier erwartet die Gäste eine ansprechend eingerichtete Ferienwohnung mit einem barrierefreien Designer-Duschbad und angenehmer Fußbodenheizung. Das Gästeappartement bietet neben einer modernen Einbauküche mit Backofen auch die Möglichkeit, bei gutem Wetter auf der hofseitig angrenzenden Terrasse zu verweilen. Herrlich schlafen können die Gäste in echten Federn.

Wer etwas mehr Platz zum Arbeiten, für Workshops oder Seminare braucht, der kann das Vogelnest im Nebengebäude buchen. Fünf weitere Appartements und Ferienzimmer im Seitenflügel ergänzen das touristische Angebot in Treuenbrietzen. Auf Wunsch wird den Gästen in Kooperation mit regionalen Partnern ein Frühstückstütenservice geboten.

Nur den Kaffee kochen Sie sich noch selbst.

www.huehnerhof-treuenbrietzen.de





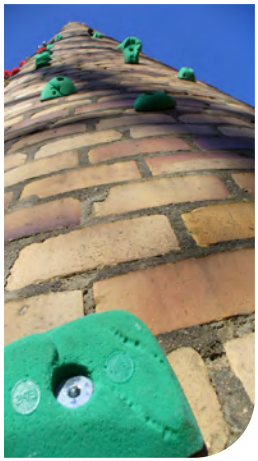
DAV-Kletteranlage Wiesenburg ▸ Klettern wo früher geheizt wurde



Das „Alte Heizwerk" der Grundschule in Wiesenburg wurde dank LEADER zu einer beliebten Kletteranlage umgestaltet. Im direkten Umfeld des Wiesenburger Schlossparks und anderer Freizeitanlagen gelegen, entstand aus dem ehemaligen Heizhaus eine ganzjährig nutzbare Kletterhalle und aus dem dazugehörigen Schornstein ein attraktiver Kletterturm.







Die Sektion Hoher Fläming des Deutschen Alpenvereins (DAV) projektierte die Anlage nicht nur für die Nutzung durch Vereinsmitglieder, sondern als Bereicherung des regionalen Freizeitangebots. Deshalb wurde auch ein kleines Vereinscafé zur Versorgung während des Trainings und für Gruppenangebote wie Kindergeburtstage und Vereinsfeiern geschaffen. Einfach nur Spaß haben, Grenzen überschreiten oder Teamfähigkeiten trainieren, alles ist hier möglich.

In der Halle wird über dicken Weichboden-Matten frei geklettert ("gebouldert"). Hier können vor allem Kinder und Anfänger gefahrlos üben. Könner finden zusätzlich schwierige Routen für das Training dicht über der Matte. Der ehemalige Schornstein ist saisonal nutzbar und bietet in bis zu 25 m Höhe bei exponierter Position auch für Experten Herausforderungen.

www.davhf.de

Kulturhof Götz ▸ Begegnungen im Havelland



Was als kleine leidenschaftliche Privatinitiative begann, hat sich mit Gründung und tatkräftiger Unterstützung des gemeinnützigen Kulturhof Götz e.V. zu einem gern besuchten Ort der Begegnung und Kultur entwickelt.

Seit 2014 finden im regelmäßigen Turnus jahreszeitlich orientierte Veranstaltungen statt. Der Frühlingsmarkt, das Kleinkunstfestival, die Irish Night, der Musiksommer und der Hofadvent bieten gleichermaßen Raum für Markttreiben, Begegnung, Unterhaltung, sowie kulturellen und kulinarischen Genuss für Menschen jeden Alters und Interessen.





Mit Unterstützung aus dem LEADER-Förderprogramm konnte der Kulturhof Götz in den vergangenen Jahren um ein Hofcafé und eine Unterkunft erweitert werden.

Das Hofcafé ist von regionalen Künstlern gestaltet und verarbeitet soweit wie möglich havelländische Waren und Produkte. Es lädt vorrangig bei Veranstaltungen zum Verweilen ein.

Wer seinen Aufenthalt auf dem Kulturhof Götz nahe des Havelradwegs ausdehnen möchte, dem steht die kleine Ferienwohnung zur Verfügung. Wo einst Stroh und Heu lagerten, versprechen heute helle, einladende Räume mit Blick ins Grüne einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www. kulturhof-goetz.de










Pannonia
BERGAMONT

25 LEADER-Projekte

8 Beispiele aus dem Bereich

WIRTSCHAFT, BESCHÄFTIGUNG, NACHHALTIGKEIT



MostManufaktur Havelland ▸ 20 Jahre Saft aus Ketzür



Seit 2006 gibt es in dem idyllischen Beetzseedorf Ketzür eine Mosterei. Vom Gründer Kai Brass vorrangig als Lohnmosterei konzipiert, hat sich daraus inzwischen ein dynamisches Unternehmen entwickelt. Die LEADER-geförderte Sanierung der Gebäude des denkmalgeschützten Vierseithofes bildete dafür eine wichtige Grundlage.

Seit der erfolgreichen Übernahme durch die MostManufaktur Havelland werden in Ketzür leckere und kreative Bio-Fruchtsaftmischungen hergestellt, die über den Handel vertrieben werden. Die jungen Gesellschafter setzen sich seit 2015 „mit Herz und Saft" für ein nachhaltiges Ernährungssystem in Brandenburg ein. Dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität bleibt das Team um Achim Fießinger dabei stets treu. Die Früchte werden zu fairen Preisen von Bio-Obstbauern aus der direkten Umgebung bezogen. Alles was nicht regional wächst, wird direkt aus den





Anbauländern in bester Qualität bezogen. Mittlerweile werden alle Säfte in umweltfreundlichen Mehrwegflaschen abgefüllt.

Übrigens, für die regionale Kundschaft gibt es von August bis Oktober weiterhin die Lohnpressung.

www.most-manufaktur.de



25 Jahre LAG Fläming-Havel bedeuten für mich vor allem engagierte Menschen, die unsere Heimat mit Kreativität und Leidenschaft gestalten. In zehn Jahren im Vorstand durfte ich viele beeindruckende Projekte begleiten. LEADER verbindet Menschen, fördert lokale Erzeuger und macht Ideen möglich. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass LEADER auch weiterhin ein starker Anker für die Entwicklung des ländlichen Raums bleibt.

Florian Schulze,
Agrargenossenschaft Hoher Fläming

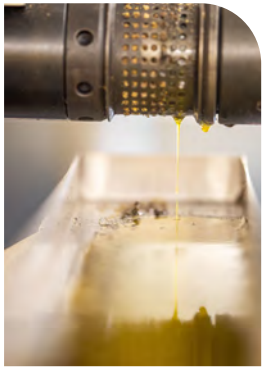
Hof Rabenstein ▸ Ölmühle und Hofladen in Rädigke



Kürzere Wege sind kaum möglich. Was auf den Feldern der Agrargenossenschaft Hoher Fläming rund um Rädigke wächst, findet seinen Weg direkt in die gläserne Ölmühle. Aus eigenem Raps, Leinsaat und Sonnenblumenkernen entstehen hier hochwertige Speiseöle.

Schon beim Betreten der gläsernen Ölmühle wird deutlich, worum es geht: Transparenz, Qualität und die Freude daran, Lebensmittel entstehen zu sehen.







Besucherinnen und Besucher können unmittelbar erleben, wie aus den wertvollen Saaten naturbelassene Öle gewonnen werden. Herzstück der Manufaktur ist eine traditionelle Schneckenpresse. Sie verarbeitet die Saaten besonders schonend und ohne zusätzliche Wärmezufuhr. So bleiben natürliche Aromen und wertvolle Inhaltsstoffe weitgehend erhalten. Das Öl fließt langsam aus der Presse und wird ungefiltert in Flaschen abgefüllt.

Im ebenfalls LEADER-geförderten Hofladen findet man neben den Ölen vom Hof Rabenstein zahlreiche Spezialitäten aus Brandenburg. Wer möchte, kann hier nicht nur einkaufen, sondern mit den Menschen ins Gespräch kommen, die hinter den Produkten stehen.

www.hof-rabenstein.de

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“ ▸ Laden, Museum und Cafè in Geltow



Die Kunst des Weglassens war das Motto von Henni Jaensch-Zeymer. Es wird als Tradition der Bauhausschule in der Handweberei Geltow bis heute fortgesetzt. Die Webermeisterin Henni hatte in den 1940er Jahren einen leerstehenden Gasthof im Dorf an der Havel übernommen und zur Weberei umgenutzt. Er bestand aus einem Fischerhaus von 1750, einem großen Backsteingebäude von 1880 und einem großen Garten. Die mittlerweile denkmalgeschützten Gebäude beherbergen bis heute die wohl größte und älteste produzierende Handweberei Deutschlands.

1987 übernahm Handwebmeisterin Ulla Schünemann den Webhof. Sie wuchs, genauso wie ihre Töchter, auf dem Webhof auf. Inzwischen arbeiten auch diese in Weberei und Café. In den mit EU-Geld teilsanierten Gebäuden ermöglicht die Handweberei den Besuchern, als aktives Museum und technisches Denkmal, beim Entstehen der Stoffe zuzusehen. Herzstück sind die sechzehn 200 bis 300 Jahre alten Webstühle.



Wer also sehen will wie Bauhaus, LEADER und Denkmalschutz gemeinsam wirken, der sollte nach Geltow in die Handweberei kommen.

www.handweberei-geltow.de





Fußballgolf Werder ▸ Innovatives Ausflugsziel im Obstbaugebiet





Fußballgolf verbindet die Präzision des Golfs mit der Dynamik des Fußballs. Ziel ist es, den Ball mit möglichst wenigen Schüssen über unterschiedlich gestaltete Bahnen ins Ziel zu spielen. Das Konzept begeistert Menschen jeden Alters, von Familien über Schulklassen bis hin zu Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Spaß, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse an der frischen Luft. Digitale Buchung und moderne Zugangssysteme ermöglichen den Gästen in Plessow ein komfortables und zeitgemäßes Besuchserlebnis.

Die Anlage auf dem Gelände des Werderaner Tannenhofs zeigt beispielhaft, wie innovative Freizeitangebote die Attraktivität des ländlichen Raums stärken können. Viele Gäste verbinden ihren Besuch mit weiteren Ausflügen in die Region und entdecken dabei die landschaftliche Vielfalt im Havelland.

Dass aus einer zunächst ungewöhnlich erscheinenden Idee ein erfolgreiches Ausflugsziel werden konnte, ist dem Engagement vieler Beteiligter zu verdanken. Ohne die Unterstützung zahlreicher Partner und nicht zuletzt der LEADER Förderung wäre die Umsetzung in dieser Form nicht möglich gewesen.

www.fussballgolf-werder.de





Niemegker Nasenfahrrad ▸ Existenzgründung mit mobiler Augenoptik





Fabienne Wendt hat ihren Meister im Optikerhandwerk 2012 im Rheinland gemacht und dort auch Berufspraxis gesammelt. Für sie war aber immer klar: sie wollte zurück in ihre Heimatstadt Niemegk.

So kam die Optikermeisterin 2016 schließlich in den Hohen Fläming zurück und baute sich seit 2017 sukzessive ihre eigene Existenz auf. Das „Niemegker Nasenfahrrad" startete mit dem mobilen Angebot und erweiterte sich zum Augenoptikergeschäft mit eigener Werkstatt. Die notwendigen Investitionen konnten mit LEADER-Förderung aus EU und Land unterstützt werden.

Ihr Alleinstellungsmerkmal ist noch heute der mobile Service, aber auch ihr Geschäft wird gut angenommen. Menschen, die nicht mobil sind, werden in Wohnheimen oder in Privathaushalten beraten. Dazu arbeitet die Rückkehrerin mit innovativen Geräten. Klassische Sehtests mit Buchstaben und Zahlen auf Tafeln gibt es nicht. Stattdessen kommt ein mobiles Mess-System zum Einsatz, welches es ihr ermöglicht, die Sehstärke an jedem Ort zu bestimmen.

Die Inspiration für ihren mobilen Optikerservice erhielt sie durch das Angebot der in Niemegk ansässigen mobilen Zahnarztpraxis Schwachula – ebenfalls ein LEADER-gefördertes Projekt!

www.niemegker-nasenfahrrad.de

Hoffleischerei Kaplick ▸ Regionale Qualität aus Alt Bork



Verbraucher wollen wissen, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie diese produziert werden. Das spürte auch Fleischermeister Ingo Kaplick als er 2017 seine Hoffleischerei in den Haupterwerb überführte. Neben dem Ausbau der Schlacht- und Verarbeitungskapazitäten wurde auch ein Hofladen in seinem Heimatdorf notwendig. Die Tiere stammen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie gleich nebenan. Die Energie kommt aus der ortsansässigen Biogasanlage.

Die Erweiterungsmaßnahmen wurden in vorhandener Bausubstanz im ehemaligen Schweinestall umgesetzt. Die Arbeitsbedingungen haben sich verbessert, der barrierefreie Hofladen floriert. Inzwischen sind die leckeren Produkte auch rund um die Uhr an Automaten in der Region zu finden.

Verantwortungsvolles Schlachten und hochwertige Produkte gehen bei Ingo Kaplick Hand in Hand. Neue Schlachttechnologie in Verbindung mit kurzen Wegen vom Stall, vermindern den Stress für die Tiere deutlich, was sich positiv auf die Fleischqualität auswirkt.



Der Hofladen garantiert direkten Kundenkontakt und eine verbesserte Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung – einer der Grundgedanken der LEADER-Förderung.

www.hoffleischerei-kaplick.de





COCONAT ▸ Tourismusstandort und Keimzelle neuer Ideen



Das COCONAT im Bad Belziger Ortsteil Klein Glien ist seit 10 Jahren ein Ort für konzentriertes Arbeiten auf dem Land. Die Erfinder des „Workation", also Arbeiten, Entspannen und Übernachten an einem Ort, haben dazu den Hof und das denkmalgeschützte Gutshaus wiederbelebt. Dank der Mitmachwerkstatt „Cocolab" sind nicht nur Digitalarbeiter willkommen. Als Sozialunternehmen wirkt sich das COCONAT über Veranstaltungen wie die „Kreativsause" und Projekte positiv auf die gesamte Region aus.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Nutzung des zweiten LEADER-Projekts vor Ort. Der Umbau eines Dachbodens schafft Möglichkeiten für „Coliving". Hier können die Gäste in einer Art Wohngemeinschaft mehrere Wochen oder wenige Monate im Hohen Fläming leben.





Diese Möglichkeit wird derzeit von den Teilnehmern des Fläming Accelerator genutzt. Das ist ein sechsmonatiges Wachstumsprogramm für Start-ups. Beim Aufenthalt in Klein Glien lernen diese regionale Partner und das ländliche Brandenburg kennen. Im Idealfall nützen die entwickelten Leistungen dem Landleben oder die Firmen lassen sich auf dem Lande nieder.

www.coconat-space.com



LEADER war für uns stets ein wichtiger Partner vor Ort – kein anonymes Förderprogramm, sondern engagierte Menschen mit Herz für die Region. Viele unserer Projekte wären ohne die Förderung der Investitionen nicht realisierbar gewesen. Gleichzeitig hat uns der Antragsprozess geholfen, unsere Vision zu schärfen. Die Zusammenarbeit mit der LAG und dem Landesamt war stets konstruktiv, wohlwollend und lösungsorientiert. Da sind Überzeugungstäter am Werk – danke!

Janosch Dietrich, Coconat

Baitzer Heizer ▸ Gemeinsam für nachhaltige Wärme





Die Idee entstand aus der Not heraus. Viele der rund 70 Häuser des Straßendorfes Baitz, einem Ortsteil der Stadt Brück, waren noch mit aus DDR-Zeiten stammenden Öfen- und Schwerkraftheizungen ausgestattet. Im Jahr 2014 drohte die Stilllegung der Kessel. Drei Nachbarn entwickelten eine gemeinsame klimafreundliche und preiswerte Lösung: ein zentrales Heizkraftwerk und ein Nahwärmenetz.

Dafür gründeten die Initiatoren zusammen mit etwa 20 weiteren Menschen aus der Nachbarschaft im Jahr





2014 die Genossenschaft Baitzer Heizer eG. Diese konnte Eigenkapital sammeln und Fördermittel (u. a. LEADER) beantragen und die notwendigen Investitionen tätigen. So entstand ein Heizhaus mit Holzhackschnitzel-Heizung und unterstützender thermischer Solaranlage sowie ein Nahwärmenetz, welches 35 Häuser anbindet.

Die Baitzer Heizer schonen nicht nur Klima und Geldbeutel, sondern stärken auch die Dorfgemeinschaft. Viele Einwohner engagieren sich ehrenamtlich in der Genossenschaft, die heute 43 Mitglieder zählt und auch Feste für das ganze Dorf veranstaltet.

Gerne werden auch die bisherigen Erfahrungen geteilt.

www.baitzer-heizer.de









25

LAG-Projekte

Vorhaben in Trägerschaft
der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel

KOOPERATIONEN, KONZEPTE UND MEHR



Forum für den ländlichen Raum ▸ Inspiration und Austausch



Das Forum für den ländlichen Raum ist das älteste Projekt der LAG. Die Veranstaltung wurde bereits im Jahre 2002 und somit noch vor der Anerkennung als LEADER-Region erstmalig organisiert.





In der Regel stellen wir dabei ein konkretes Thema gezielt in den Mittelpunkt. Mit Vorträgen und gelungenen Praxisbeispielen aus anderen Regionen holen wir uns Anregungen für die folgenden Diskussionen und die eigene Arbeit. Passend zu unserer Entwicklungsstrategie standen bei den über 20 Foren Daseinsvorsorge, regionale Produkte und immer wieder verschiedene Bereiche des Tourismus im Fokus. Gleichzeitig bieten die Veranstaltungen Möglichkeiten zum Austausch für unsere Akteure und das Entwickeln neuer Ideen. Die Ergebnisse und Dokumentationen der Veranstaltungen stellen wir auf unserer Internetseite dauerhaft zur Verfügung.

Die positive Stimmung und die anregenden Gespräche mit anderen Menschen lassen sich jedoch nur bei einer aktiven Teilnahme erleben.

www.flaeming-havel.de

Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe

mobikult
Mobilität ist Kultur

Die LEADER-Kooperation **„MobiKult"** erschloss 2004 bis 2007 Hochschulwissen zur Mobilität für unsere Region. So wurde u. a. der Bürgerbus Hoher Fläming in der Gründung begleitet.



Die handlichen Werbekarten der **Fläming-INFO** gab es 2009 bis 2026 an bis zu 60 Standorten in der Region zum Mitnehmen.

wegweiser
hoher fläming

Der **Wegweiser Hoher Fläming** ist eine seit 2009 laufend weiterentwickelte Webseite zu regionalen Initiativen und Unternehmen im Hohen Fläming. www.wegweiser-hoher-flaeming.de



Die „Fläminger Mitmachkonferenz – Menschen, Projekte, Ideen" ist seit 2004 wichtiger Treffpunkt, um sich mit Aktiven auszutauschen und Initiativen reifen zu lassen. www.flaeming-aktiv.de



„48 Stunden Fläming" – das Erlebniswochenende mit geführten Busrundtouren und vielfältigen Aktionen vor Ort wurde 2007 bis 2024 organisiert.

Flämingmarkt ▸ Buntes Markttreiben in wechselnden Orten



Seit 2004 lassen sich im Spätsommer jeweils bis zu 5.000 Besucher aus nah und fern auf dem Flämingmarkt vom Fläming verführen. Manch einer kam aus diesem Anlass zum ersten Mal in die unterschiedlichen Austragungsorte im mittelmärkischen Fläming und lernte unsere Region auf diese Weise schätzen. Die jeweils mehr als 50 regionalen Anbieter aus Gastronomie, Handwerk, Lebensmittelproduktion sowie Kunst und Kultur nutzen gern die Chance für direkten Kundenkontakt in besonderer Atmosphäre.

Die Mitarbeitenden des Regionalbüros der LAG organisieren den jährlich am zweiten Wochenende im September stattfindenden Markt mit Kulturprogramm. Durch die Integration des Kreiserntefestes konnte vor einigen Jahren der landwirtschaftliche



Schwerpunkt gestärkt werden. Landfrauen und Bauernverband sind dabei verlässliche Partner. Dank der Unterstützung durch die gastgebenden Gemeinden, den Landkreis Potsdam-Mittelmark, die Mittelbrandenburgische Sparkasse und den Naturpark Hoher Fläming können die anfallenden Sachkosten ohne Fördergelder bestritten werden.

www.flaemingmarkt.de



Ohne die LAG Fläming-Havel und LEADER gäbe es in unseren Dörfern kaum neue Projekte und wenig Platz für wichtige Impulse. Ein absoluter Höhepunkt war für mich der Flämingmarkt 2017 in Fredersdorf, der gezeigt hat, was wir gemeinsam bewegen können. Es ist immer nur so viel los, wie man selber los macht. Dabei hilft LEADER, bringt Menschen zusammen und lässt Ideen wachsen.

Bodo Sternberg,
ehem. Ortsvorsteher Fredersdorf

Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe



Mit Beratung und Vermarktung unterstützte die LAG 2011 bis 2012 die Einführung von neuen **Produkten aus Roggen** in Handwerksbäckereien und der Gastronomie.



In Vorbereitung auf den 112. Deutschen Wandertag 2012 wurden **Wanderleiter** sowie **Natur- und Kulturführende** ausgebildet.

Seit der Kooperation zur **Beschilderung von Gartenbaubetrieben** mit Verkauf im Land Brandenburg (2012–2015) können Kunden die kleinen Gärtnereien zum Kauf von Pflanzen, Obst oder Gemüse besser finden.
www.gartenbau-bb.de/ihre-gaertner-vor-ort



Kooperation mit der LAG Oderland zur Einführung teilflächenspezifischer satellitengestützter Bewirtschaftung in Landwirtschaftsbetrieben beider Regionen. 2011 bis 2015 https://lag-oderland.de/content/docs/bericht_pf.pdf



Seit 2009 setzt die LAG die kreisliche **Förderung kleinteiliger touristischer Maßnahmen (KTM)** um. Vorrangiges Ziel ist die Qualitätsverbesserung von Gästeunterkünften.

Kooperation mit Polen ▸ Die europäische Dimension von LEADER



Seit inzwischen 15 Jahren verbindet uns eine Partnerschaft mit der polnischen LAG KOLD. Dort wird, wie in ganz Europa, ländliche Entwicklung nach der LEADER-Methode betrieben. Die Zusammenarbeit beider Regionen entwickelte sich aus der Kooperation des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit dem polnischen Landkreis Nowotomyski nahe Poznan. Beide LEADER-Regionen sind eiszeitlich geprägt und liegen vor den Toren einer Großstadt.

Tourismus, Kulinarik und regionale Handwerkstraditionen waren die bisherigen Schwerpunktthemen von gemeinsamen Seminaren und Veröffentlichungen. So standen im aktuell laufenden Projekt im Fläming Töpferkurse und in Polen Weidenflecht-Workshops



auf dem Programm. Ergänzt wird dies durch wechselseitige Präsentationen von regionalen Produkten und Kultur auf Festen in den Partnerregionen.

Natürlich wollen wir den internationalen Austausch auch in Zukunft fortsetzen. Das gilt nicht nur für die bereits geplanten gemeinsamen Wettkämpfe von Jugendfeuerwehren, sondern auch für die kommende Förderperiode.

www.flaeming-havel.de



Eines der herausragendsten Kooperationsprojekte im Rahmen von LEADER war die Initiative der LAG KOLD aus Polen gemeinsam mit der LAG Fläming-Havel und der LAG Spiš aus der Slowakei, die es uns ermöglichte, die Regionen der jeweils anderen Partner durch Kultur und Sport kennenzulernen. Ich danke dem Vorstand der LAG Fläming-Havel und insbesondere dem Team der Geschäftsstelle für die vielen wunderbaren Ideen und deren erfolgreiche Umsetzung.

Ireneusz Witkowski, LAG KOLD, Polen

Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe

Bei **ECHT Fläming** unterstützen wir gemeinsam mit der federführenden LAG Rund die Flaeming-Skate seit 2014 regionale Produzenten.
www.echt-flaeming.de



Bei der internationalen **Kooperation mit Polen** (LAG KOLD) und der **Slowakei** (LAG Spiš) stand 2019 bis 2022 das Kennenlernen von Kulinarik, Kultur und Sport der Regionen im Mittelpunkt.



2012 im Rahmen eines ESF-Projektes etabliert, begleitet die LAG bis heute das **Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming**
flaeming-havel.de/eigene-projekte/netzwerk-tourismus



Precision Dairy Farming. Eine Kooperation mit der LAG Oderland zur Förderung des Tierwohls bei Milchvieh durch Einsatz moderner Technik in konkreten Landwirtschaftsbetrieben beider Regionen. 2017 bis 2022, https://lag-oderland.de/content/docs/Abschlussbericht%20PDF%2009.06.2023.pdf



Mit den ESF-geförderten **Lokalen Initiativen für mehr Beschäftigung** (2007 bis 2012) zur Unterstützung von Existenzgründungen und Vereinen begann die Erfolgsgeschichte der Kleinprojekteförderung durch die LAG.

Kooperation zur Bürgerenergie ▸ Kommunale Photovoltaik-Potenziale nutzen



Auch in unserer Region sind erneuerbare Energien insbesondere durch große Anlagen sehr präsent. Die Einwohnenden vor Ort und die Kommunen profitieren davon bislang jedoch nur unzureichend. Um dies zu ändern und die Wertschöpfung in der Region zu fördern, setzen die Lokalen Aktionsgruppen Havelland und Fläming-Havel gemeinsam in den Jahren 2025 bis 2028 eine LEADER-Kooperation um. Dabei sollen kommunale Energie-Projekte und bürgerschaftliche Initiativen (wie Energiegenossenschaften) unterstützt werden.

Im Projekt werden kommunale Liegenschaften auf ihre Eignung für Photovoltaik untersucht. Im Ergebnis der Analyse liegen dann konkrete Grundlagen





für Investitionsentscheidungen vor. Die Servicestelle „soNAH" (Solar und Nahwärme) begleitet die Gemeinden anschließend auf dem Weg zur Umsetzung. Hier kommen auch die Bürgerenergiegemeinschaften als potenzielle Partner ins Spiel. Angebote zu deren Coaching, wie auch öffentliche Veranstaltungen zur Wissensvermittlung runden das Vorhaben ab.

Als Einstieg ins Thema lohnt sich ein Blick auf die soNAH-Webseite

www.sonah-servicestelle.de



Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe

Etablierung des **Radrings Rund um Berlin** im Rahmen einer Kooperation unter Federführung der LAG Barnim. 2019 bis 2022. www.regionalparks-brandenburg-berlin.de/rund-um-berlin-2



Studie zur kreativen Nutzung und Wiederbelebung touristischer Orte im Fläming 2023 bis 2024 www.flaeming-havel.de/machbarkeitsstudie-kreative-nutzung-touristischer-orte-im-flaeming



Regionale Produkte im Tourismus des Havellandes waren Thema einer Kooperation mit der LAG Havelland 2016 bis 2019. www.visithavelland.de/aus-dem-havelland



Brandenburger Kulinarik auf der LAGA 2022 in Beelitz. Eine LEADER-Kooperation vieler LAGn zur Präsentation von Produkten aus Brandenburg auf dem Regionalmarkt der Landesgartenschau rund um die Kirche in Beelitz.



Konzept zu Möglichkeiten einer vollelektrischen Wassersportregion im Havelland. 2023 bis 2025 www.flaeming-havel.de/studie-zum-e-wassersport-im-havelrevier

Europaradweg R1 ▸ 1000 Radkilometer quer durch Deutschland





Der deutsche Teil des Europaradweges R1 lädt ein zu einer lebendigen Zeitreise durch die europäische Kulturgeschichte. Von Westfalen durch Anhalt, im Fläming und im Havelland bis ins Oderbruch warten Natur- und Kulturhighlights, die Europas Geschichte greifbar werden lassen.

Kein Wunder, dass sich die LAG seit 2006 für diesen völkerverbindenden Weg einsetzt. In einem LEADER-plus-Kooperationsprojekt wurde die Grundlage für eine bundesweite, ja internationale Vermarktung gelegt. Heute, 20 Jahre später, ist die LAG der Brandenburger Vertreter in einem vom Bund geförderten Projekt zur Vernetzung entlang des R1, welcher die D-Route 3 im Radnetz Deutschland bildet.

Gemeinsam wird an der Steigerung der Bekanntheit, aber auch an einheitlichen Qualitätsstandards entlang der Strecke gearbeitet.

Wer nicht gleich den ganzen Urlaub auf dem Rad verbringen will, kann in unserer Region den R1 zwischen Lutherstadt Wittenberg und Potsdam auch in Kombination mit der Bahn erkunden!

www.europaradweg-r1.de



Was verbindet das Münsterland mit dem Fläming? Natürlich der Europaradweg R1, als Fernradweg quer durch Deutschland. Radtourismus kennt keine Landesgrenzen und das gemeinsame Marketing seit 2006 trägt Früchte. Ich gratuliere euch von Herzen zum Jubiläum, danke dem Regionalmanagement für die tolle Kooperation und wünsche euch für die nächsten 25 Jahre weiterhin viel Erfolg!

Kerstin Clev,
Münsterland e. V.

25 Kleinprojekte

10 Jahre Förderung lokaler Initiativen
aus dem LEADER-Regionalbudget

JUGEND, TREFFPUNKTE, ENGAGEMENT



Regionalbudget ▸ Kleine Projekte, große Wirkung



Mit dem Regionalbudget werden durch die LAG Fläming-Havel Projekte mit bis zu 10.000 Euro unterstützt, die das Leben im ländlichen Raum nachhaltig bereichern. Im Mittelpunkt stehen Ideen aus der Bevölkerung, die ehrenamtliches Engagement stärken, den sozialen Zusammenhalt fördern, die lokale Infrastruktur verbessern und Barrieren abbauen.

Das Besondere: Die Projekte entstehen direkt vor Ort und setzen dort an, wo Menschen leben, arbeiten und sich engagieren. So können Vereine, Kommunen und Kirchen ihre eigenen Ideen verwirklichen und ihr Umfeld aktiv mitgestalten. Die Fördermittel werden auf verschiedene Projekte verteilt und Eigenleistungen anerkannt, damit möglichst viele Menschen in der Region profitieren.

Seit 2016 hat die LAG Fläming-Havel zehn Aktionspläne aus dem Regionalbudget umgesetzt. Insgesamt wurden rund 600 Projektideen eingereicht und bewertet. Davon wurden 163 Kleinprojekte ausgewählt und durch die Projektträger vor Ort realisiert, darunter 27 Jugendprojekte in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming (PfD). Wofür das Regionalbudget steht: Wenn Menschen ihre Ideen einbringen und Unterstützung erhalten, wird aus Engagement konkrete Veränderung.



LEADER bedeutet für mich, jungen Menschen echte Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu geben. Dank der LAG Fläming-Havel stehen Mittel für investive Jugendprojekte bereit. So entsteht neben neuen Treffpunkten und Angeboten auch Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft. Besonders wertvoll ist, dass Kinder und Jugendliche an den „Tagen der Entscheidung" selbst über ihre Ideen abstimmen und erleben, dass ihr Engagement wirkt.

Nora Görisch, Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Gestaltung des Sportplatzes in Lütte durch den 1. Lütter Feuerwehrverein 1924 e.V. (2016)



Sanierung Küche für das Dorfgemeinschaftshaus Mützdorf durch die Feuerwehr Mützdorf (2017)



Bau einer Sitz- und Rasthütte in Tremsdorf durch den Feuerwehr- und Dorfverein Tremsdorf e.V. (2018)



Ausbau eines Jugendraums im Dorfgemeinschafts-haus Kuhlowitz/Preußnitz durch den Feuerwehr-verein Kuhlowitz/ Preußnitz e.V. (2019)

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Schaffung eines Bouleplatzes in Reckahn durch den Feuerwehrförderverein Reckahn e. V. (2020)



Technische Ausstattung für das Puppentheater in Garrey durch die Theatergruppe GarNix (2019)



Bau einer Outdoor-Fitnessanlage auf dem Gelände des Freibads in Fredersdorf durch die Sportgemeinschaft Fredersdorf e. V. (2019)



Errichtung von Sitzgelegenheiten an Spielplätzen in Gömnigk und Trebitz durch den Feuerwehr- und Traditionsverein Gömnigk e. V. (2020)

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Technische Ausstattung für das Dorfgemeinschaftshaus Butzow durch den Förderverein Butzower Dorfkern e.V. (2021)



Buckau mit Musik und Kultur für Alle – altersgerechte Ausstattung über den Dorfkirchenverein Buckau e.V. (2021)



Aufwertung des Strandgeländes am KiEZ Bollmannsruh durch den Humanistischen Regionalverband Brandenburg/ Belzig e.V. (2021)



Sanierung des Küchenraumes und Einbau einer Küche im Dorfgemeinschaftshaus Hohenlobbese durch den Heimat- und Feuerwehrverein Hohenlobbese/ Wutzow e.V. (2021)



LEADER bedeutet für mich: Heimat aktiv mitgestalten zu können. Unabdingbar für eine lebenswerte Gemeinde ist es, Räume zu entwickeln, die ein Miteinander ermöglichen. Die LAG konnte uns hierbei nicht nur finanziell, sondern auch mit Anregungen und ihrem Netzwerk unterstützen. Unser Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule" im Ortsteil Butzow ist zu einem hochfrequentierten „Hingucker" geworden. Es geht halt immer nur gemeinsam!

Dirk Lange, Bürgermeister Beetzseeheide

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Gestaltung der Außenanlagen am Jugendraum in Cammer durch den Feuerwehrverein Cammer e. V. (2022)



Anschaffung von Blasinstrumenten für die Bläserklasse 6 der Grundschule Wiesenburg durch den Schulförderverein Wiesenburg e. V. (2022)

Ausbau des Spielplatzes in Bardenitz durch den Kinderland Pechüle e. V. (2020)





Bau eines Vordachs am Dorfgemeinschaftshaus Busendorf durch den SV 71 Busendorf e. V. (2022)



Gestaltung einer Buswarte-Galerie in Schlamau durch die Gemeinde Wiesenburg/Mark (2022)

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Neustart des Jugendclubs Wusterwitz über das Diakonisches Werk PM e.V. (2022)



Grebser Dorfgemeinschaft – fit und aktiv, Anschaffung von Fitnessgeräten durch den Grebs – gestern, heute, morgen e.V. (2024)



Bau eines Grünen Klassenzimmers auf dem Schulhof der Rochow Grundschule in Golzow durch den Förderverein Rochow Kids e.V. (2024)



Errichtung Holzpavillon auf dem Rädigker Mehrgenerationenplatz über die Evangelische Gesamtkirchengemeinde St. Johannis Hoher Fläming (2024)

Kleinprojekte-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe



Aufwertung der IKTB der Grundschule Jeserig für ältere Hortkinder durch den Förderverein der Grundschule Jeserig e.V. (2025)

Ausstattung der Jugendfeuerwehr Locktow-Ziezow-Mörz durch den Tradition & Zukunft Locktow-Ziezow e.V. (2025)





Sanierung und Umbau des Gemeinschaftsraumes im Anglerheim Damsdorf und Herstellung von Infotafeln durch den Sportfischer-Verein Damsdorf e.V. (2025)

Instandsetzung des Kletterturmes in Wiesenburg durch den Deutschen Alpenverein Sektion Hoher Fläming e.V. (2025)



Die Zukunft im Blick



Unsere Region befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess. Die wirtschaftliche Transformation, der demografische Wandel und nicht zuletzt der spürbar werdende Klimawandel stellen große Herausforderungen dar.



Die Lokale Aktionsgruppe war und bleibt ein wichtiger Akteur für die Entwicklung unserer Region Fläming-Havel. Die regionale Mitsprache bei der Auswahl und Priorisierung von Projekten muss auch in Zukunft gewährleistet sein, denn sie wissen am besten, was ihre Region braucht. Ich fordere deshalb, LEADER als erfolgreichen Ansatz regionaler Mitbestimmung und Entwicklung auch über 2027 hinaus zu erhalten.

Marko Köhler, Landrat Potsdam-Mittelmark, Vorsitzender LAG

Die LAG Fläming-Havel steht bereit, einen Beitrag zur Bewältigung dieser Aufgaben zu leisten.

Die Ideen werden den Aktiven im Fläming, zwischen Nuthe und Nieplitz und an der Havel sicher nicht ausgehen. Mit bewährten Methoden möchten wir diese in den kommenden zwei Jahren wieder in einer Gesamtstrategie zusammenführen. Für eine kraftvolle Umsetzung sind neben unserem eigenen Engagement zusätzliche Finanzmittel notwendig. Die Entwicklung der ländlichen Gebiete als Lebens- und Wirtschaftsraum für die Menschen muss deshalb auch in der europäischen Förderpolitik ab 2028 aktiv berücksichtigt und unterstützt werden.

Lassen Sie uns gemeinsam für die Zukunft unserer Region eintreten. Unser Motto bleibt, „Denk-mal barrierefrei – Miteinander statt Nebeneinander in der Region Fläming-Havel!"

25 DATEN ZAHLEN FAKTEN

99 Millionen Euro Fördergelder für Projekte

207 Förderungen an Gastgeber und touristische Objekte durch Landkreis PM

163 geförderte Kleinprojekte

19 Küchen in Treffpunkten über Kleinprojekte saniert

399 Aktenordner mit Projektunterlagen

1.215 eingereichte Projektskizzen

777 Projekte mit positivem LAG-Votum

683 Bewilligte LEADER- und GAK-Projekte

33 unterschiedliche Vorstandsmitglieder

17 unterschiedliche Mitarbeitende im Regionalbüro

106 aktuelle Mitglieder

274 Vorstandssitzungen

1.918 Seiten Vorstandsprotokolle

71 Touristische Weiterbildungen

10.144 Stunden ehrenamtliche Arbeit von Kleinprojektträgern

127 Foren und Projektvorstellungen

396 Kartoffeln beim Flämingmarkt-Schälwettbewerb

5 verschiedene LAG-Bürostandorte

187.700 Kilometer auf Beratungsfahrt in der Region

460 Seiten Fläming-Havel-Brief

251 Pressemitteilungen

21 LEADER-Kooperationen

12 Gastgeberorte beim Flämingmarkt

7.771 Plakate zum Flämingmarkt

24.900 Fahrgäste bei 48 Stunden Fläming

Impressum:

25 Jahre Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V., Der Vorstand

Adresse: Friedrich-Ebert-Straße 24, 14827 Wiesenburg/Mark
Telefon: +49 33849 901948,
E-Mail: lag@flaeming-havel.de
Internet: www.flaeming-havel.de

Redaktion:
Heiko Bansen (verantwortlich), Eileen Délenk-Genz, Uta Hohlfeld, Kathrin Rospek, Lisa Sintermann.

Fotos: Bildarchiv der LAG Fläming-Havel e.V. Weitere Fotos wurden der Redaktion mit freundlicher Genehmigung der Projektträger zur Verwendung überlassen.

Layout, Satz und Druck: Druckhaus Sportflieger
Sportfliegerstr. 7, 12487 Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 400

Redaktionsschluss: 30.08.2026

Diese Publikation wurde im Rahmen des LEADER-Regionalmanagements erstellt.

Gefördert durch:

LAND BRANDENBURG

Kofinanziert von der Europäischen Union


RUNDFAHRTEN